

aktuell

Informationsblatt der Basellandschaftlichen Pensionskasse
für Versicherte und angeschlossene Betriebe

November 2/2019



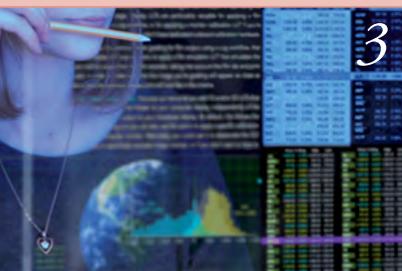
*Positive Entwicklung
der BLPK-Anlagen* Seite 3

*Wenn das Arbeitsverhältnis
nach Alter 58 ändert* Seite 6

Musik für Gehirn und Körper Seite 10

BL·PK

Inhalt



Anlagen und Märkte

Das Anlagejahr 2019 von Januar bis September 3

Der Verwaltungsrat

Gesamterneuerungswahlen 4

Versicherung

Ihr Versicherungsausweis 4

Verändertes Arbeitsverhältnis nach 58: Das müssen Sie wissen 6

Mitarbeiterportrait

Qualität im Fokus 8

Arbeitgeberportrait

Work-out für Gehirn und Körper 10

Veranstaltungshinweis/

Persönliche Beratung 12



Die Tage werden kürzer und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Nehmen Sie sich Zeit, innezuhalten und bewusst den Augenblick zu erleben. Geniessen Sie winterliche Spaziergänge, gemütliche Adventsabende im Kerzenschein und schöpfen Sie Kraft aus dem Zusammensein mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und viel Zufriedenheit und Glück für das neue Jahr.

Impressum

Herausgeberin: Basellandschaftliche Pensionskasse,
Mühlemattstrasse 1B, Postfach, 4410 Liestal
Tel. 061 927 93 33, www.blpk.ch

Konzept, Text, Redaktion: int/ext Communications AG, Basel

Grafische Umsetzung: 9•6, Konzeptionelle Welten, Basel

Fotografie: artx media, Basel

Fotonachweise: S. 1: © Eshma; S. 2: © Laurence Dutton, © artx media (2x),

© Laurence Dutton; S. 3: © Laurence Dutton; S. 6/7: © Upixa; S. 9–11: © artx media.

Druck: Borer Druck, Laufen; Auflage: 35'200 Ex.

www.blpk.ch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Zeitperiode von Januar bis September 2019 standen die Aktienmärkte weltweit im Zeichen des Aufschwungs. Davon profitierte auch die BLPK. Zwischen Januar und September lag die Performance auf dem Gesamtvermögen der Pensionskasse bei 8,91%. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3.

Für viele ist der Versicherungsausweis ein Buch mit sieben Siegeln. Um Ihnen die Inhalte des Versicherungsausweises verständlicher zu machen, haben wir für Sie eine digitale Lesehilfe erstellt. In dieser werden alle verwendeten Fachbegriffe erklärt. Digital wird auch der Ausweis selbst: Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.

Wer nach Vollendung des 58. Lebensjahres das Arbeitsverhältnis auflöst oder gleitend sein Arbeitspensum bis zum Rentenalter reduzieren möchte, tut gut daran, sich rechtzeitig über die verschiedenen Möglichkeiten und Bedingungen zu informieren. Welche Modelle wir unseren Versicherten anbieten, erfahren Sie auf den Seiten 6 bis 8. Weiterführende Informationen erhalten Sie zudem an der Veranstaltung, «Pensionierung finanziell planen» (Seite 12).

Trotz YouTube und anderen sozialen Medien ist die Regionale Musikschule Gelterkinden bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Warum das so ist, erklärt deren Leiter Marco Santschi (Seiten 10 und 11).

Musik spielt auch in der Weihnachtszeit eine wichtige Rolle. Sich zurücklehnen und den sanften Klängen eines schönen Musikstücks zu lauschen, hilft auch, um in der Hektik des Alltags zu entschleunigen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wohlklingende Vorweihnachtszeit und entspannte Festtage.

Stephan Wetterwald
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Das Anlagejahr 2019 von Januar bis September

Nach den sehr schwachen Vorgaben aus dem vierten Quartal 2018 legten die Aktienmärkte bis Ende September 2019 einen fulminanten Anstieg hin und erreichten zwischenzeitlich neue Allzeit-Höchstwerte. Für die BLPK erbrachte dies eine deutlich positive Performance von 8,91%. Dazu beigetragen haben, neben den Aktienanlagen, auch die Obligationen- und Immobilienanlagen, welche aufgrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus ebenfalls eine positive Wertentwicklung aufwiesen.

Die Aktienmärkte starteten schwungvoll in das Jahr 2019. Die abwartende Haltung der amerikanischen Notenbank betreffend weitere Zinserhöhungen führte zu einer Beruhigung der Märkte und leitete eine Erholung ein. Des Weiteren sorgten zu Beginn des Jahres stabile Wirtschaftsdaten aus den USA und die Hoffnung auf eine mögliche Beilegung des Handelsstreits zwischen den USA und China für Zuversicht. Die daraus resultierende zunehmende Risikobereitschaft führte zu einem starken Wertzuwachs bei den Aktienindizes, insbesondere in der Schweiz und in den USA, etwas weniger in den Schwellenländern. Die Wirtschaftskennzahlen schwächten sich jedoch gegen Ende des 3. Quartals leicht ab, was weltweit für einen weiteren Rückgang der schon tiefen Zinsniveaus sorgte. Die Notenbanken in den USA sowie in Europa verstärkten mit Leitzinssenkungen sowie weiteren sehr expansiven geldpolitischen Instrumenten diese Zinsrückgänge. Davon profitierten die bestehenden Obligationenpositionen der BLPK.

Die BLPK wies für die Zeitperiode von Januar bis September 2019 mit 8,91% eine deutlich positive Wertentwicklung aus.

Mit diesem Anstieg konnte die Marke des Gesamtvermögens der BLPK von CHF 10 Mrd. sogar überschritten werden.

→ **Ausblick:** In ihrem Basisszenario geht die BLPK für die kommenden Quartale von einem moderaten, positiven Wachstum der Weltwirtschaft aus. Für 2019

wird eine leichte Wachstumsabschwächung gegenüber dem Vorjahr erwartet. Die weltweiten Inflationsraten dürften, wenn überhaupt, nur leicht ansteigen.

Trotz des positiven Basisszenarios für die Weltwirtschaft ist die zukünftige Entwicklung an den Finanzmärkten weiterhin Risiken ausgesetzt. Ungelöste handels- und geopolitische Konflikte stellen hier ein konjunkturelles Abwärtsrisiko dar. Aufgrund der nach wie vor tiefen Zinsen sind die Investoren jedoch weiterhin gezwungen, höhere Risiken an den Aktien-, Immobilien- und Anleihenmärkten einzugehen. Zudem wird es zunehmend schwieriger, Neuengagements in den Anleihenmärkten mit einer attraktiven Rendite zu finden.

Dieser Bericht soll einen Überblick über die aktuelle Anlagesituation bei der BLPK vermitteln. Er gibt keine Auskunft über die finanzielle Entwicklung der einzelnen Vorsorgewerke bzw. zu deren Deckungsgrad. Die in diesem Text enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zum Markt entsprechen unseren Erwartungen. Die tatsächlichen Entwicklungen können davon abweichen. Die vergangene Wertentwicklung stellt in keiner Weise eine Garantie für die zukünftige Performance dar, da der Wert von Anlagen Schwankungen unterworfen ist.

Der Verwaltungsrat der BLPK

Im Mai und Juni 2019 haben die Gesamterneuerungswahlen für den Verwaltungsrat der Basellandschaftlichen Pensionskasse stattgefunden.

Für die Amtsperiode vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2023 setzt sich der Verwaltungsrat der BLPK wie folgt zusammen:

Arbeitgebendenvertretungen, vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft gewählt:

- Dr. Michael Bammatter (Co-Präsident)
- Thomas Kübler
- Prof. Dr. Sarah Lein
- Markus Nydegger
- Thomas Sauter
- Tom Tschudin Rosa

Arbeitnehmendenvertretungen, von der Delegiertenversammlung der BLPK gewählt:

- Christoph Straumann (Co-Präsident)
- Urs Dreier
- Isabella Oser
- Hansrudolf Wäspe
- Dr. Michael Weiss
- vakant

Ihr Versicherungsausweis

Für viele ist der Versicherungsausweis ein Buch mit sieben Siegeln. Mit einer verständlichen Lesehilfe unterstützt die BLPK ihre Versicherten dabei, die Informationen zu ihrer Vorsorgesituation besser zu verstehen.

Jeweils im Lauf des ersten Quartals erhalten Versicherte, die noch im Berufsleben stehen, ihren aktuellen Versicherungsausweis. Dieser informiert detailliert über die Höhe der versicherten Rentenleistungen, die zu leistenden Beiträge, die Austrittsleistung und vieles mehr.

Um Ihnen die Inhalte des Versicherungsausweises verständlicher zu machen, haben wir eine digitale Lesehilfe zusammengestellt. Diese erläutert alle Positionen und Fachbegriffe.

→ Sie finden diese Lesehilfe auf www.blpk.ch > Versicherte > Meine persönliche Vorsorgesituation.

The screenshot shows the BLPK website interface. At the top right, there are links for 'Kontakt', 'Glossar', 'Links', 'Sitemap', 'Legal', and 'Logins'. Below this is a navigation bar with 'Home' and 'Versicherte' (circled in red), followed by 'Arbeitgebende', 'Alles zur Vorsorge', 'Anlagen', 'Immobilien', 'Über uns', and 'Infocenter'. A search bar is on the left. The main heading is 'Wie gut bin ich versichert?' with the BLPK logo. On the left sidebar, 'Meine persönliche Vorsorgesituation' is circled in red. The main content area has three sections: 'Ihre Versicherung jederzeit online!' with a description of the 'pkONE' portal, 'Simulation Pensionierung' with information about a simulation tool, and 'Verstehen Sie uns?' (circled in red) which offers a PDF document as a reading aid.

Ihr Versicherungsausweis digital

Wussten Sie, dass Sie Ihren Versicherungsausweis auch digital abrufen können? Direkt auf www.blpk.ch finden Sie am rechten Bildschirmrand die Rubrik «Online-Portal pkONE». Klicken Sie dort das Logo «BLPK Versicherte» an, gelangen Sie zur Anmeldeseite des Portals. Neben Ihrem Versicherungsausweis finden Sie in pkONE übrigens auch das aktuelle Vorsorgereglement.

Sie sind noch nicht registriert? Merken Sie sich Ihre PK-Nummer (Sie finden diese auf dem Versicherungsausweis) und melden Sie sich an.

→ Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Registrierung finden Sie auf der Startseite von pkONE.

Momentan versendet die BLPK alle Versicherungsausweise noch per Post. Allerdings möchten wir die

Ausweise in Zukunft aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Kostenoptimierung grundsätzlich nur noch digital zur Verfügung stellen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie sich schon heute für unser Online-Portal pkONE registrieren und sich mit unseren digitalen Leistungen vertraut machen. Selbstverständlich werden wir Sie rechtzeitig über die geplanten Änderungen im Detail informieren.

Hinweis für Rentnerinnen und Rentner

Der jährliche Rentenausweis steht nicht in digitaler Form zur Verfügung. Sie erhalten ihn Anfang des Jahres zusammen mit der Rentenbescheinigung für Ihre Steuererklärung per Post zugestellt.



Verändertes Arbeitsverhältnis nach 58: Das müssen Sie wissen

Was ist zu beachten, wenn das Arbeitsverhältnis nach Alter 58 aufgelöst oder das Arbeitspensum schrittweise reduziert wird? Im Folgenden zeigen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten und erläutern Ihnen, wie Sie vorgehen müssen.

Auflösung des Arbeitsverhältnisses

Wer nach Vollendung des 58. Altersjahrs sein Arbeitsverhältnis vollständig auflöst, wird bei der BLPK pensioniert und erhält eine Altersrente sowie allfällig ein (anteiliges) Alterskapital ausbezahlt. Im Hinblick auf den Pensionierungszeitpunkt gelten keine besonderen Fristen. Eine Ausnahme ist die dreimonatige Frist, die für die Anmeldung eines Kapitalbezugs benötigt wird.

→ Besprechen Sie den gewünschten Zeitpunkt der Pensionierung mit Ihrem Arbeitgeber. Er wird uns Ihre Pensionierung melden. Rund zwei Monate vor dem Pensionierungsdatum nimmt die BLPK mit Ihnen Kontakt auf, um die Formalitäten zu regeln.

Wird der BLPK keine Pensionierung, sondern ein Austritt gemeldet, sind zusätzliche Abklärungen nötig. Unter gewissen Bedingungen hat die versicherte Person in dieser Situation Anspruch auf die Ausrichtung einer Freizügigkeitsleistung. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn die versicherte Person unmittelbar nach dem

Austritt eine andere Erwerbstätigkeit aufnimmt oder arbeitslos gemeldet ist und Taggelder der Arbeitslosenversicherung bezieht.

Schrittweiser Ausstieg aus dem Berufsleben

Wer nach Vollendung des 58. Altersjahrs den Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand schrittweise vornehmen und in den letzten Jahren vor der endgültigen Pensionierung etwas kürzertreten will, hat bei der BLPK verschiedene Möglichkeiten:

1. Weiterversicherung auf neuer Lohnbasis:

Sie reduzieren beispielsweise Ihr Pensum von 100% auf 80%. Die Versicherung wird auf Basis des neuen tieferen Lohnes und entsprechend geringeren Beiträgen weitergeführt. Die Lohnreduktion hat weder eine Teilpensionierung zur Folge (siehe unten Ziffer 2) noch eine Weiterversicherung des bisherigen Lohnes (siehe unten Ziffer 3).

→ Der Arbeitgeber meldet der BLPK den neuen Lohn. Sie müssen nichts unternehmen.



2. Teilpensionierung: Sie können nach Vollendung des 58. Altersjahrs eine Teilpensionierung verlangen und Teilaltersleistungen beziehen. Dabei gilt jedoch: Die Lohnreduktion muss mindestens 20% des Lohns bei einem Vollzeitpensum entsprechen. Beispiel: Bei einem Jahreslohn von CHF 100'000 und einem Beschäftigungsgrad von 100% müsste die Reduktion mindestens CHF 20'000 betragen, damit eine Teilpensionierung möglich ist. Diese Regel gilt auch für Teilzeitangestellte.

Im erwähnten Beispiel müsste eine Person mit einem Pensum von 80% und einem entsprechenden Jahreslohn von CHF 80'000 ebenfalls eine Lohnreduktion von mindestens CHF 20'000 in Kauf nehmen, um sich teilpensionieren lassen zu können.

Der Umfang der Lohnreduktion bestimmt Ihren «Teilpensionierungsgrad». Dieser wiederum gibt vor, wieviel Ihres angesparten Kapitals zur Berechnung der Altersrente verwendet wird. Beträgt der Teilpensionierungsgrad beispielsweise 50% und Ihr angespartes Kapital zum Zeitpunkt der Teilpensionierung CHF 500'000, wird mit CHF 250'000 (50% von CHF 500'000) mittels Umwandlungssatz die Altersrente berechnet.

→ Bitte informieren Sie Ihren Arbeitgeber unbedingt darüber, dass Sie sich teilpensionieren lassen wollen. Nur dann wird der Arbeitgeber der BLPK Ihre Teilpensionierung melden. In der Folge nimmt die BLPK mit Ihnen Kontakt auf, um die Formalitäten zu regeln.

3. Bisherigen Jahreslohn weiterversichern: Die BLPK bietet Ihnen die Möglichkeit, ab Alter 58 weniger zu arbeiten und Ihre Rente erst später zu beziehen. Dabei können Sie auch Ihren bisher versicherten Jahreslohn bis zum ordentlichen Rücktrittsalter weiterversichern. Voraussetzung dafür ist, dass Sie trotz reduziertem Lohn weiterhin die gleichen Beiträge auf dem bisherigen versicherten Jahreslohn leisten. Zudem müssten Sie für den freiwillig weitergeführten Teil neben den Arbeitnehmerbeiträgen auch die Beiträge des Arbeitgebers übernehmen.

Wird der Jahreslohn um mehr als die Hälfte reduziert oder ist der reduzierte Lohn tiefer als die gemäss Vorsorgeplan definierte Eintrittsschwelle – zurzeit CHF 21'331 – ist die Weiterversicherung auf dem bisherigen Lohn jedoch nicht möglich.

→ Die BLPK benötigt von Ihnen zum Zeitpunkt der Lohnreduktion das Formular «Beibehalt des bisherigen Jahreslohns», das Ihr Arbeitgeber mitunterzeichnen muss. Sie finden das Formular mit weiteren wichtigen Hinweisen auf www.blpk.ch > Infocenter > Merkblätter & Formulare.

→ Wichtig bei Lohnreduktion:

Liegt der BLPK bei einer Lohnreduktion weder eine Meldung für eine Teilpensionierung noch das Formular zum Beibehalt des bisherigen Jahreslohns vor, wird das Versicherungsverhältnis ohne Nachfrage auf Basis des neuen Lohnes weitergeführt (siehe oben Ziffer 1).

→ Übrigens:

Mit Einverständnis Ihres Arbeitgebers bzw. bei Weiterbestehen des Arbeitsverhältnisses können Sie die Pensionierung bis zum Alter 70 aufschieben. Bei einem schrittweisen Ausstieg aus dem Berufsleben sind die in Ziffer 1 und 2 beschriebenen Varianten möglich.

Wenn Sie mit 65 Jahren weiterarbeiten und dabei trotz vollständiger Weiterführung des Arbeitsverhältnisses die Altersleistungen beziehen wollen, setzen Sie sich bitte direkt mit der BLPK in Verbindung. Es erfolgt in diesem Fall keine entsprechende Meldung des Arbeitgebers.

Wenn Sie bezüglich der oben beschriebenen Möglichkeiten unsicher sind, zeigen wir Ihnen die Unterschiede gerne auf. Wenden Sie sich dafür bitte an Ihre Ansprechperson bei der BLPK. Die Koordinaten finden Sie auf der Rückseite von diesem «aktuell» oder auf www.blpk.ch > Versicherte > Meine Ansprechperson.

Altersleistungen online berechnen

Die BLPK baut ihr digitales Angebot laufend aus. Sie können via unser Online-Portal pkONE Ihre Altersrente für das von Ihnen gewünschte Pensionierungsdatum berechnen. Neu ist es möglich, verschiedene Szenarien zu simulieren und die Altersrente unter Berücksichtigung eines Einkaufs in die ordentlichen Leistungen, eines Kapitalbezugs oder bei Bezug einer Überbrückungsrente zu berechnen. Die simulierten Berechnungen können Sie in Ihrer persönlichen Dokumentenablage abspeichern und später jederzeit darauf zurückgreifen.

→ Probieren Sie es doch gleich aus und registrieren Sie sich einmalig für pkONE. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5.

→ Für Szenarien mit einer Teilpensionierung wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson bei der BLPK. Die Koordinaten finden Sie auf der Rückseite von diesem «aktuell» oder auf www.blpk.ch > Versicherte > Meine Ansprechperson.

Einkauf in die Pensionskasse bis spätestens 13. Dezember 2019

Um Beitrags- oder Leistungslücken zu schliessen, können Sie zweimal pro Jahr und zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl freiwillige Einzahlungen vornehmen. Falls Sie noch im Jahr 2019 einen Einkauf leisten wollen, gehen Sie wie folgt vor:

■ Bitte senden Sie uns das von Ihnen ausgefüllte und unterzeichnete Formular «Antrag für einen Einkauf» zu. Sie finden das Formular auf unserer Website (www.blpk.ch > Infocenter > Merkblätter & Formulare).

■ Überweisen Sie den Betrag bis spätestens 13. Dezember 2019 auf unser Bankkonto bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank, 4410 Liestal / IBAN CH92 0076 9020 1400 1321 5.

→ Wichtige und nützliche Informationen zum Einkauf finden Sie in den Merkblättern auf der Website der BLPK in der Rubrik Infocenter > Merkblätter & Formulare.

Qualität im Fokus

Seit bald zwei Jahren arbeitet Joseph Leuenberger (53) im Backoffice des Kundendienstes Arbeitgeber der BLPK. Seine exakte Arbeitsweise bleibt ihm auch in hektischen Situationen erhalten, denn bei der Qualität geht er keine Kompromisse ein.

Das Telefon klingelt häufig im Kundendienst der BLPK. Joseph Leuenberger, der gemeinsam mit zwei Mitarbeitenden die primäre Anlaufstelle für die angeschlossenen Unternehmen ist, schätzt diesen regelmässigen Austausch: «Die Kommunikation sowohl mit den Personalabteilungen der angegliederten Betriebe als auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen macht mir grosse Freude. Wer im Kundendienst tätig ist, braucht nicht nur Organisationstalent, sondern muss auch gerne mit Menschen interagieren.»

Sozialen Ausgleich schaffen

Leuenberger hat seine Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten Anfang der 1980er-Jahre in der Versicherungsbranche absolviert. Danach war er bis 2017 für



Joseph Leuenberger schätzt den regelmässigen Austausch mit seinen Kolleginnen und Kollegen.

verschiedene Versicherungen, in der Rentenabteilung einer Ausgleichskasse sowie als Broker tätig. «In diesen vielen Jahren habe ich die Vielfältigkeit der Tätigkeiten in dieser Branche kennengelernt. So habe ich beispielsweise Verträge aufgesetzt, gemeldete Schäden reguliert oder Renten berechnet. Es war mir wichtig, viele verschiedene Erfahrungen zu sammeln.» Doch was reizt ihn so an diesem Berufsweig? «Versicherungen bauen auf einem solidarischen Grundgedanken auf und schaffen sozialen Ausgleich. Dafür stehe ich ein.»

Qualität ohne Kompromisse

Als Ansprechperson für die Personalabteilungen der angeschlossenen Unternehmen erhält Leuenberger täglich zahlreiche Anfragen. Sehr verbreitet sind Fragen rund um die Aufnahmepflicht in die Pensionskasse sowie zur korrekten Bearbeitung von unbezahlten Urlauben. Leuenberger verwaltet zudem auch die Personalmutationen der angegliederten Betriebe. Es handelt sich dabei beispielsweise um ein- und austretende Mitarbeitende oder um Änderungen von Löhnen und Arbeitspensen. Die Mutationen muss Leuenberger zeitnah erfassen, damit sie in den monatlichen Beitragsrechnungen berücksichtigt werden. «Die grösste Herausforderung ist es, die hohe Qualität meiner Arbeit auch unter Zeitdruck beizubehalten. Ich möchte die angeschlossenen Unternehmen zu jedem Zeitpunkt bestmöglich unterstützen.»

Vielfältige Aufgabengebiete

Als Praxisausbildner betreut Leuenberger zusätzlich auch die Lehrlinge im Kundendienst der Abteilung Arbeitgeber für die angeschlossenen Unternehmen. «Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen. Es ist mir sehr wichtig, unsere Lehrlinge zu fördern und ihre Ausbildung interessant zu gestalten.»

Auf die Frage, ob er unter seinen vielschichtigen Aufgaben einen Favoriten hat, antwortet Leuenberger ohne zu zögern: «Nein. Ich schätze die Abwechslung ungemein und möchte keines meiner Arbeitsfelder missen.» Es ist die Mischung, die es ausmacht: Leuenberger kommuniziert nicht nur gerne, sondern kann sich dank seiner Technikaffinität auch konzentriert mit Daten und deren Bearbeitung befassen.

Leidenschaft für Technik und Wandern

Die Begeisterung für die Technik begleitet Leuenberger auch privat. «Apple-Produkte mag ich am liebsten», sagt er lächelnd. «In meiner Freizeit probiere ich gerne neue Programme und Apps aus.» Am Wochenende ist er aber nicht nur vor dem Computer anzutreffen, sondern geht gerne gemeinsam mit seiner Frau an die frische Luft – am liebsten joggen oder wandern. «Meine Hobbys sind mir sehr wichtig. So tanke ich Energie und finde einen Ausgleich zur Arbeit am Schreibtisch.»



Beim Wandern tankt der Mitarbeiter im Backoffice des Kundendienstes neue Energie.

Work-out für Gehirn und Körper

Musikschule? Das klingt im digitalen Zeitalter nach einem überholten Unterrichtsmodell. «Stimmt nicht», meint Marco Santschi von der Regionalen Musikschule Gelterkinden.

Die letzten Töne in der Mittwochsprobe des Jugend-Sinfonieorchesters Oberbaselbiet verhallen. Marco Santschi, Leiter der Regionalen Musikschule Gelterkinden (RMSG), blickt aufmerksam auf die jungen Musizierenden, die mit Streich-, Blas- und Rhythmusinstrumenten ausgestattet sind. Dann überzieht ein zufriedenes Lächeln sein Gesicht, er applaudiert. «Bravo, sehr schön», lobt er die rund 40 Mädchen und Jungen.

Positive Auswirkungen

Wie jeden Mittwoch endet die Probe des Orchesters der RMSG um 18.00 Uhr und ein fröhliches Geplauder erfüllt den Saal. «Vielen Jugendlichen gefällt es, zusammen mit anderen zu musizieren», erklärt Santschi. Der studierte Schlagzeuger mit Orchester- und Lehrdiplom ist seit rund 17 Jahren an der Spitze der RMSG. «In einem

Orchester oder einer Band zu spielen, stärkt den Teamgeist. Es bedeutet auch, zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten», gibt der Schulleiter zu bedenken.

Dass Musizieren noch andere positive Auswirkungen auf den Menschen hat, weiss die Wissenschaft längst. Diverse Studien belegen, dass beim Spielen eines Musikinstruments mehrere Hirnregionen gleichzeitig beansprucht werden. Santschi erklärt: «Melodie, Rhythmus und harmonische Struktur eines Stückes werden im Hirn analysiert, verarbeitet und motorisch umgesetzt. Das fördert die Zusammenarbeit der beiden Hirnhälften. Musizieren ist daher ein regelrechtes Work-out für Gehirn und Körper.»

Musikunterricht im Wandel der Zeit

Als Santschi vor rund 20 Jahren aus Bern ins Baselbiet kam und die Leitung der Musikschule in Gelterkinden übernahm, war vieles noch anders. «Zu Beginn waren wir an unterschiedlichen Orten in der Primar- und Sekundarschule eingemietet», erinnert er sich. Der Einzug in die eigene Musikschule im Zeughaus in Gelterkinden im Jahr 2014 war daher ein grosser Moment. Seither sind alle musikalischen Aktivitäten unter einem Dach vereint, was den Unterrichtsalltag vereinfacht.

Auch der Musikunterricht hat einen Wandel durchgemacht. Viele verschiedene Musikstile und neue Medien haben den Weg ins Klassenzimmer gefunden. Einen starken Einfluss übt zudem das Internet aus. «Unsere Schülerinnen und Schüler inspirieren sich stark durch Songs und Soundtracks auf YouTube. Das Arrangieren dieser Stücke für den Unterricht verlangt Lehrpersonen viel Kreativität ab», sagt Santschi und erinnert sich schmunzelnd an ein Beispiel: «Es gab eine Zeit, da klang praktisch aus allen Unterrichtszimmern die Titelmelodie des Films *«Ziemlich beste Freunde»* / *«Les intouchables»*.»

Ungeachtet dieser Veränderungen ist der persönliche Kontakt zwischen Lehrer und Schüler nach wie vor wichtig. «Ein Instrument zu erlernen, ist ein Handwerk. YouTube kann Inspiration und Motivation bieten. Aber die Feinheiten der Musik lassen sich nur im direkten Kontakt mit der Lehrperson erlernen», betont Santschi. Dabei sei die Lehrperson für den Schüler oft eine wichtige Konstante von der Primarschule bis zur Matura. «Ich höre immer wieder von ehemaligen Schülern, wie wichtig es für sie war, regelmässig jede Woche zum Unterricht zu gehen; denn das war stabil, dort blieb die Zeit stehen.»



Die Wissenschaft weiss schon lange um die positiven Eigenschaften des Musizierens.



Marco Santschi hofft, in Zukunft noch mehr Kinder und Jugendliche für den Musikunterricht begeistern zu können.

Begeisterung versus Finanzierung

Trotz rückläufiger Schülerzahlen an den Musikschulen begeistern sich Kinder und Jugendliche nach wie vor für das Spielen eines Instruments, so Santschi. Besonders prägend war für ihn in diesem Zusammenhang das 50-jährige Bestehen der RMSG im Jahr 2014. «Wir stellten ein breites Programm auf die Beine. Mit einem eigenen Musical, mit Konzerten und weiteren Events. Die Mädchen und Jungen unserer Schule waren mit unglaublichem Enthusiasmus dabei und probten unermüdlich. Es war eine grosse Freude, diese Begeisterung zu spüren und zu sehen», erinnert er sich.

Der Schulleiter ist überzeugt, dass noch viel mehr Schülerinnen und Schüler den Musikunterricht besuchen würden. «Oft ist es aber eine Frage der Finanzierung. Unsere Musikschule wird zwar von den Gemeinden getragen. Aber der Restbetrag, der für den Unterricht anfällt, kann für finanzschwächere Eltern eine Herausforderung sein», ist er sich bewusst. «In solchen Fällen versuchen wir, Unterstützungsmöglichkeiten zu finden.»

Das langfristige Ziel von Santschi wäre es denn auch, mehr Schulkinder im alten Zeughaus zum Musizieren zu begrüßen. Er erklärt: «Das Bildungsgesetz BL verlangt von den Gemeinden, dass diese eine Musikschule anbieten. Heute sind es aber nur rund 26% der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, die zu uns

kommen», sagt er. Dabei ist die Beschäftigung mit dem Instrument eine unglaublich wertvolle Möglichkeit, sich selbst und seine Gefühle auszudrücken. «Es wäre schön, wenn noch mehr von den positiven Aspekten des Musizierens profitieren könnten», schliesst Marco Santschi.

Regionale Musikschule Gelterkinden (RMSG)

Die 1964 gegründete Schule wird heute von 15 Gemeinden getragen. Insgesamt 33 Lehrpersonen unterrichten Kinder und Jugendliche auf rund 20 Instrumenten und im Gesang. Die RMSG unterhält Kontakte zu örtlichen Musikvereinen und anderen Institutionen und fördert das Musizieren in unterschiedlichen Formen, beispielsweise in Ensembles, dem eigenen Jugend-Sinfonieorchester Oberbaselbiet oder Bands. Neben Kindern und Jugendlichen kommen auch immer öfter Erwachsene in die RMSG. Seit Inkrafttreten des neuen Bildungsgesetzes sind die Mitarbeitenden der Schule bei der BLPK versichert. Die RMSG schätzt den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit der BLPK sehr.

→ www.msgelterkinden.ch

Die Pensionierung finanziell planen

Wer das finanzielle Optimum aus seiner Pensionierung herausholen möchte, sollte rechtzeitig mit der Planung beginnen. Um Versicherte bei diesem Schritt zu unterstützen, führen der Kanton Basel-Landschaft, die SVA Basel-Landschaft und die Basellandschaftliche Kantonalbank zusammen mit der BLPK ein zweiteiliges Abendseminar durch.

Inhalte

Das Seminar widmet sich folgenden Themen:

- Grundlagen zur Rentenberechnung von AHV und Pensionskasse
- Vorzeitige Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Möglichkeiten einer professionellen Finanzplanung

Nach dem zweiteiligen Seminar kennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bedeutung der drei Säulen der schweizerischen Altersvorsorge. Sie wissen zudem, wo bei ihrer eigenen Pensionierung noch Handlungsbedarf besteht.

Für wen?

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden (inkl. Partner/-in), die bei der BLPK versichert sind.

Weitere Angaben

Kursort für beide Abende:

Gewerblich-industrielle Berufsschule Muttenz,
Gründenstrasse 46, 4132 Muttenz;
4. Stock, Raum 404

Erster Kursabend, Teil 1, Mittwoch, 6. Mai 2020

Uhrzeit: von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr

Thema: 1. und 2. Säule

Leitung: Isabella Oser (Verwaltungsrätin BLPK)

Referenten: Vertreterinnen und Vertreter der SVA und der BLPK

Zweiter Kursabend, Teil 2, Mittwoch, 13. Mai 2020

Uhrzeit: von 18.00 bis ca. 20.30 Uhr

Thema: 3. Säule

Leitung: Isabella Oser (Verwaltungsrätin BLPK)

Referenten: Vertreterinnen und Vertreter der BLKB

Anmeldung (Kursnummer 517)

Bis einen Monat vor Seminarbeginn auf www.bl.ch/pa > Seminarprogramm > Anmeldeformular für Externe.

www.blpk.ch

Persönliche Beratung

Geschäftsleitung

Vorsitz, Finanzen und Administration, Presse, Geschäftsbeziehungen		
Stephan Wetterwald	061 927 93 23	s.wetterwald@blpk.ch
Versicherungen		
Lucas Furtwängler	061 927 93 20	l.furtwaengler@blpk.ch
Anlagen		
Thomas Monetti	061 927 93 30	t.monetti@blpk.ch
Assistenz Geschäftsleitung, Administration		
Monika Piazza	061 927 93 43	m.piazza@blpk.ch

Versicherungen

Backoffice		
Beat Opprecht	061 927 93 22	b.opprecht@blpk.ch
Technik/Support		
Thomas Amstutz	061 927 93 29	t.amstutz@blpk.ch

Kundenberatung Arbeitgebende

Leiter Kundendienst		
Claude Schneider	061 927 93 24	c.schneider@blpk.ch
Kundenberaterin		
Dorothee Lotz	061 927 21 18	d.lotz@blpk.ch
Backoffice		
Joseph Leuenberger	061 927 93 83	j.leuenberger@blpk.ch

Kundenberatung Versicherte

Rentnerinnen und Rentner		
Altersleistungen und Pensionierungen, Hinterlassenenleistungen		
Initialen A–Z		
Andrea Peter	061 927 93 47	a.peter@blpk.ch
Invalidenleistungen		
Initialen A–F		
Ramona Madörin	061 927 93 87	r.madoerin@blpk.ch
Initialen G–O		
Reto Steib (Teamleiter)	061 927 21 14	r.steib@blpk.ch
Initialen P–Z		
Beat Opprecht	061 927 93 22	b.opprecht@blpk.ch
Aktive Versicherte		
Initialen D/M/S		
Christian Bernhardt (Teamleiter)	061 927 93 82	c.bernhardt@blpk.ch
Initialen B/C/F/I/K/L/P		
Doris de Matteis (ausser Mi)	061 927 93 85	d.dematteis@blpk.ch
Initialen A/E/J/N/T/V/W		
Karin Munz (vormittags)	061 927 93 28	k.munz@blpk.ch
Initialen G/H/O/Q/R/U/X/Y/Z		
Jolanda Schaffner (Di bis Fr)	061 927 93 31	j.schaffner@blpk.ch

Anlagen

Backoffice		
Karin Rizzo	061 927 93 41	k.rizzo@blpk.ch
Hypotheken		
Sandra Dettwiler	061 927 93 42	s.dettwiler@blpk.ch
Immobilien/Bau		
Adimmo AG	061 378 77 11	www.adimmo.ch

Finanzen und Administration

Leitung Rechnungswesen und Controlling		
vakant		
Rechnungswesen		
Sandra Dettwiler	061 927 93 42	s.dettwiler@blpk.ch
Controlling		
Nadja Vogt (Di bis Do)	061 927 93 40	n.vogt@blpk.ch
Leitung Informatik		
Martin Blattner	061 927 93 36	m.blattner@blpk.ch
Kommunikation und Marketing		
Natalie Nonaka	061 927 93 48	n.nonaka@blpk.ch
Leitung Personal		
Nicole Resch	061 927 93 21	n.resch@blpk.ch
Projekte		
Benjamin Künzler	061 927 93 43	b.kuenzler@blpk.ch
Empfang und Administration		
Denise Frey	061 927 21 12	d.frey@blpk.ch
Michaela Meier	061 927 21 12	m.meier@blpk.ch